



Das erste große Fest lockte viele Neugierige zum Bräucken. Die Händler hielten nicht nur Speisen und Getränke bereit, sondern hatten sich auch sonst einiges einfallen lassen. Zum Schluss stand fest: Es soll eine Wiederholung geben. ■ Fotos: Krefting

# Bräucken: Straßenfest lockt viele Besucher an

Geschäftsleute überwiegend zufrieden mit der Resonanz. Wiederholung auf jeden Fall geplant. Dank an „sehr hilfsbereite“ Stadt. Beliebte Hüpfburg

Von Marco Krefting

ÜDENSCHIED ■ „Wir sind sehr zufrieden – egal wie das Wetter aussieht“, meinte Luis Viveros, Inhaber des Eiscafé „Il Gelato“, mit Blick zum wolkenigen Himmel. Zum 10-jährigen Bestehen hatte er am Samstag ein Straßenfest am Schlachthaus organisiert. Die Nachbarschaft ist begeistert und dankbar, dass hier überhaupt mal was gemacht wird“, freute sich Viveros, über die spürbar größere Kundenzahl.

Gemeinsam mit dem Imbiss „Bei Stratos“, dem „Babyladen 24“ und der Gaststätte „Zum Schlachthof“ hatte Viveros den Platz am Bräuckenreuz hergerichtet: Bierbude, Grillwagen, zahlreiche Luftballons, eine Hüpfburg, Bühne und zahlreiche Schirme legen den ab und zu auftauchenden Nieselregen. Den Taxifahrern, die sonst hier warten, machte die Belegung nichts aus.

„Prinzipiell haben wir keine Probleme gehabt“, räumt Viveros ein, „und sind der Stadt zu Dank verpflichtet, die sich sehr hilfsbereit gezeigt hat“. Komplizierter wurde nur die Anfahrt zum Kaufpark, da die Straße zwischen den Geschäftshäusern, die sonst als direkter Weg zum Parkplatz dient, gesperrt war.

Höhepunkt des Nachmittages war der Auftritt Angelo della Ferras, der mit einer sechsköpfigen Band auftrat. Der Frauenschwarm, der weit über die Stadtgrenzen bekannt ist, animierte Alt und Jung – und lockte zeitweilig sogar die Sonne hervor. Pünktlich zum Konzertbeginn füllten sich die Biergartenuren.

Auch Theodoros Karapanagiotidis, Inhaber der Gaststätte „Zum Schlachthof“, war über die zahlreichen Besucher erfreut, die er nicht nur auf die Möglichkeit, in seiner Kneipe live den Kampf um den Bundesligasieg verfolgen



Schmusebarde della Ferra.

zu können, zurückführte.

Etwas zurückhaltender äußerte sich hingegen Andreas Reising vom „Babyladen 24“. Trotz vier Stunden längerer Öffnungszeiten könne er keine Umsatzsteigerung verzeichnen. „Aber wir haben uns um die Hüpfburg gekümmert, da wir was für die Kin-

der machen wollten. Und wenn die ihren Spaß haben, sind wir auch zufrieden. Leider ist das Wetter nicht ideal.“ Daher soll auch seine Rabattaktion – zehn Prozent auf Kinderwagen, fünf auf Kindersitze – noch am Dienstag und Mittwoch weiterlaufen.

Des Weiteren denkt er darüber nach, bei einer Wiederholung auch die anderen Geschäfte am Bräucken bis zum Staberg mit einzubeziehen. Dass das Straßenfest auf jeden Fall ein zweites Mal aufgelegt werden soll, stellte auch Viveros klar: „Vielleicht schon im Sommer oder spätestens im nächsten Jahr.“

Neben Vergünstigungen, die sich die Gastronomen zur Feier des Tages überlegt hatten, gab's auch ein Quiz. Hierbei wurde unter anderem nach der meist verkauften Eissorte bei „Il Gelato“ gefragt. Wer die richtigen Antworten wusste (hier: Vanille) hatte die Chance auf verschiedene Preise. ■ kraft